

« zurück blättern vor »

**FORSZLAK I** subst. m., ab 1575; auch *furslak*; ‘Umhang, der Männern vom Barbier beim Rasieren angelegt wird’ – ‘narzutka zakładana mężczyznom przez balwierza podczas golenia’: (1575) 1961 InwMieszcz nr 203, SPXVI *małych ścierek 31 pospolitych, forszlaków 18.* o [LBel.] (1584) 1961 InwMieszcz nr 255, SPXVI *furszlaki 2 z czerwonym szyciem.* – nur SPXVI. ◊ **Var:** *forszlak* subst. m., [hapax] (1575) 1961 InwMieszcz nr 203, SPXVI – nur SPXVI; *furslak* subst. m., [hapax] (1584) 1961 InwMieszcz nr 255, SPXVI – nur SPXVI. ◊ **Etym: 1)** nhd. *Vorschlag* subst. m., ‘(in anderer Bedeutung)’, GRI. **2)** nhd. *vorschlagen* v., ‘einem das Bart-, Haar- oder Barbier Tuch vorschlagen’, GRI. ❖ Die Entlehnung aus dem Deutschen ist aufgrund der semantischen Verbindung von *forszlak* zu *vorschlagen* in dieser spezifischen Bedeutung evident, auch wenn ein deutsches Substantiv in entsprechender Bedeutung nicht als belegt oder als gebucht nachzuweisen sein sollte.

« zurück blättern vor »